

# Ostersonntag – Lesejahr B

Bibeltext: Joh 20, 1-9

## Für Kinder:

Für die Freunde von Jesus konnte nichts trauriger sein: Jesus ist am Kreuz gestorben. Sie hatten ihn gerade noch ins Grab legen können und nun kommt Maria Magdalena zum Grab, um ihren Freund Jesus dort zu besuchen. Wie groß ist ihr Erschrecken, als sie sieht, dass das Grab offen steht und der tote Jesus nicht mehr da ist. Schnell läuft sie zurück und schlägt Alarm, sofort laufen auch Johannes und Petrus zum Grab. Auch sie sehen: Jesus liegt nicht mehr dort, sie sind ratlos, verwirrt, noch trauriger.

Sie wussten ja noch nicht, dass Jesus auferstanden ist. Nur von Johannes heißt es: Er sah und glaubte.

Er wusste in seinem Herzen: etwas Wunderbares ist geschehen, er wusste noch nicht was, aber ihm war klar: mit Jesus war etwas Besonderes geschehen.

Als Petrus und Johannes wieder gegangen sind kommt Jesus und spricht zu Maria Magdalena. Sie ist die erste, die von seiner Auferstehung erfährt. So groß wie vorher die Trauer war, ist nun die Freude: Jesus lebt, der Tod ist besiegt. Diese Osterfreude bewegt uns bis heute, wir dürfen singen und tanzen und lachen und vor Freude jubeln: Halleluja, Jesus lebt!

(GR Georg Kalkum)

## Für Erwachsene:

Eigentlich ist diese Erzählung vom Morgen des Ostersonntags keine schöne. Ratlosigkeit und Unverständnis herrschen, bis man die anschließenden Verse liest, in denen Maria von Magdala dem Auferstandenen begegnet.

Doch hier wird die Sehnsucht der Jünger nach ihrem Jesus nochmals bitter enttäuscht. In all dem Elend ist nicht einmal der Leichnam mehr da, nicht einmal dieser Trost bleibt. Was die Jünger noch lernen müssen ist, zwischen Jesus, dem Menschen, und Christus, dem Sohn Gottes, zu unterscheiden. Denn der Sohn Gottes, die grenzenlose, Mensch gewordene Liebe, ist nicht totzukriegen. Denn wir wissen ja, dass Gottes bedingungslose Liebe nicht in einem Grab liegt, sondern sehr lebendig ist, fruchtbar, werbend, erfüllend. Christus lebt jetzt in den Menschen, die sich Gottes unendliche Liebe weitersagen und weitergeben.

Noch heute suchen wir Christen nur das leere Grab. So machen wir jeden Tag zum Ostertag.

(Diakon Dr. Andreas Bell)

---

Mehr Infos für Mütter, Väter und Kinder unter [www.ehe-familie.info](http://www.ehe-familie.info)

Infos, Online-Spiele, Bastelanregungen und mehr zu Festen im Jahreskreis unter [www.familien234.de](http://www.familien234.de)